

Übung

Manifestations-Auftrag: Finden, beobachten und aufheben von Störungen im physischen Körper

Den unten stehenden Auftrag kannst du für dich selbst und für andere anwenden. Wichtig ist nur, dass du aus deiner eigenen Autorität heraus arbeitest und nicht die Hilfe im Außen suchst. Du richtest dich auf das Jetzt aus und beschließt, einen Auftrag zu geben.

Der Auftrag besteht aus 3 Teilen

1. Wahrnehmen/beobachten
2. Das Lebensthema dahinter sehen
3. Aufheben, annullieren
4. Neu programmieren

Die Prozesse werden jetzt ausführlicher beschrieben und als Abschluss folgt noch eine Zusammenfassung.

TEIL 1: WAHRNEHMEN/BEOBACHTEN

Unser Beobachtungsvermögen arbeitet auf Basis einer Instruktion. Wir sind Beobachter. Wir werden im ganzen Universum als Beobachter gesehen, weil alles, was wir wahrnehmen, im ganzen Quantenfeld wahrgenommen wird. Wir sind die Kopierer. Alles, was wir wahrnehmen, können wir verändern in etwas anderes, was wir wahrnehmen können. Diese Fähigkeit wird momentan gegen uns verwendet, weil wir nichts anderes wahrnehmen wollen. Wir denken, dass wir über dasjenige, was wir wahrnehmen, die Kontrolle haben. Und es ist schwer, das loszulassen, denn was kommt stattdessen?

Also haben wir irgendwann kollektiv beschlossen, diese Realität mehr oder weniger anzuerkennen und uns mit Hilfe dieser ganzen Methoden, die dazu dienen, uns an der Nase herumzuführen, dort hindurch zu kämpfen. Diese Zeit ist nun vorbei. Also in dem Moment, in dem wir beobachten, ist es wichtig, einen Auftrag dafür zu geben. Die Schlussfolgerung einer wissenschaftlichen Abhandlung von John Wealer, einem Kollegen von Albert Einstein, lautet: Was wahrgenommen wird, bekommt eine andere Frequenz. Indem man sein Bewusstsein auf etwas richtet, ändert sich ein Lichtteilchen (Photon).

Zurück zu den Schmerzen im Körper z.B. Rückenschmerzen. Wir bestehen aus Energie, wir sind Energie, wir sind Vibration und Frequenzen und deshalb können wir jede Störung in unserer Gesundheit auflösen, indem wir sie zuerst wahrnehmen. Und wahrnehmen bedeutet in diesem Fall hinschauen, auch wenn wir nicht in unseren Körper hineinschauen können. Wir können die Störung nicht mit unseren physischen Augen sehen.

Wir sollen unsere Aufmerksamkeit nach innen richten. Wir nehmen die Störung auf die eine oder andere Weise wahr – nicht mit den Augen, sondern mit anderen Fähigkeiten. Um sie sichtbar zu machen, geben wir einen Auftrag. Die unterdrückenden Mächte wollen nicht, dass wir einen Auftrag geben, um die Störung auf unserem inneren Bildschirm sichtbar zu machen. Es ist in unserem Gehirn, in unserem Bewusstsein verankert und kommt durch das Herz nach innen und wird dann auf den Bildschirm projiziert. Bei dem einen wird das Problem buchstäblich als Bild sichtbar, bei dem anderen ist es ein Gefühl, das von unserem Gehirn in Information übersetzt wird. Also, mach dich frei von der Erwartung, tatsächlich

Bilder sehen oder helllichtig sein zu müssen. Wir sind alle helllichtig und wir sind zugleich Sender und Empfänger. Eine Störung im unteren Rückenbereich ist in Wirklichkeit eine Störung in dem Lichtteilchen der Energie an der Stelle, wo der Körper aufhört zu vibrieren. In Wirklichkeit ist unser ganzer Körper eine Störung, da er sich nicht mehr in der Ursprünglichkeit befindet. Doch wir wollen trotzdem ohne Beschwerden weitergehen. Also legen wir uns Einlagen in die Schuhe und lassen uns durch Medizin und Geschichten von außen ablenken. Natürlich ist das unterstützend, denn wenn man eine chemische Störung hat, braucht es manchmal ein chemisches Gegenmittel, um etwas zu neutralisieren, um ein Organ zu beruhigen, um dann die ursprüngliche Störung sichtbar zu machen. Und das Sichtbarmachen kann auf folgende Weise geschehen. Es ist egal, ob es sich um Rückenschmerzen handelt oder um einen epileptischen Anfall.

Wahrnehmungsauftrag, um in den Körper zu sehen:

1. Gehe in die Stille und schließe deine Augen.
2. Atme 8 mal tief ein und aus ohne Unterbrechung. Atme tief in den Unterbauch hinein, sodass er sich anhebt. Atme dann mit einem Seufzer wieder aus. Das letzte bisschen Luft presse richtig raus (wie bei der Schwangerschaftsgymnastik). Atme dann direkt wieder ein. Während des Einatmens richte deinen Focus auf die Stelle im Körper, an der du Probleme hast. Ob es von dort herkommt, ist dabei egal.
3. Gib nun folgenden Auftrag an deinen Körper:
Ich gebe hiermit den Auftrag an meinen Körper, mir die Stelle der Störung oder des Schmerzes zu zeigen. Ich gebe hiermit den Auftrag an die Brunnenwelt, mir die Stelle zu zeigen. Lass es mich sehen! Es handelt sich also um einen Auftrag aus dir selbst heraus an deinen Körper und an die Brunnenwelt, dir die Stellen zu zeigen. Und du bekräftigst den Auftrag noch einmal mit: Lass es mich sehen!
4. Dann gehe in die pure Ruhe, ohne zu denken. Du lässt in Ruhe die Informationen kommen. Es handelt sich hier um einen der wichtigsten Prozesse innerhalb der Körper-Intelligenz, dass der Körper anfängt zu kommunizieren. Wie kommuniziert der Körper eigentlich? Unsere Zellen sind aufgebaut aus Lichtfeldern, Lichtteilchen oder Photonen und diese Lichtteilchen sitzen alle aneinander. Wir sind ein vibrierendes Frequenzfeld. Wir sehen uns als physisches Etwas, doch wir sind ein vibrierendes Frequenzfeld. Und diese Vibration, die Frequenz sorgt dafür, dass eine Information von einer Zelle zur anderen übertragen wird, also auch wenn sich eine Störung im Körper befindet. Das bedeutet, dass wenn etwas nicht funktioniert – der Darm oder der Rücken – das „kranke“ Teilchen eine andere Vibration, eine andere Frequenz in dem Lichtfeld hat.
Das ist dann die Störung.
Es lässt sich tatsächlich sehen und kommuniziert über deine Körper-Intelligenz, dass da ein Teilchen nicht gut kommuniziert und im Hintergrund bleibt. Das ist die technische Erklärung.

Und nun drehen wir es um: Was nicht gesagt wurde, was sich nicht in der Intelligenz, in der Aufmerksamkeit sehen lässt, ist ein fehlendes Teil. Das ist dann die Störung. Dein Gehirn, das neurologische System setzt dies um und lässt es als fehlendes Bindeglied sehen. Dann kann es passieren, dass du etwas von deinem Bauch siehst oder eine Farbe von deinem Knie zu sehen bekommst. Du kannst also bestimmte Körperteile sehen oder fühlen. Wenn du siehst oder fühlst, auch wenn du alles fühlst, gehe in die Ruhe. Lass es geschehen. Denn die selbstheilende Fähigkeit beginnt schon währenddessen. Dein Körper fühlt schon, was du willst. Du willst die Heilung! Du willst, dass das Frequenzfeld wieder überall intakt ist und dass die Störungen behoben sind. Es ist sehr wichtig, dass du dir die Zeit nimmst, um das alles nach vorn kommen zu lassen. Und wenn gar nichts nach vorn kommt oder du es nicht

greifen kannst, dann nimm dir noch etwas länger Zeit oder trinke ein Tasse Kaffee/Tee und gehe anschließend wieder in die Ruhe, denn der Moment (sehen, wissen, fühlen) ist normal. Nimm dir die Zeit, um es zu erleben. Das ist die Kraft des Brunnenbewusstseins und kommt durch das Beobachten. Das ist unsere Kraft! Hiermit wird extra bekräftigt, warum sich die Mächte, die uns unter Kontrolle halten, nicht sehen lassen – bewusst nicht – weil sie ganz genau wissen, dass wir die Fähigkeit haben, zu beobachten und Einfluss auf ihr Frequenzfeld zu nehmen. So wichtig ist diese Fähigkeit. Wenn du tief genug hineingehen kannst, ist auch Spontanheilung möglich. Du bleibst nur bei dir selbst und lässt dich von nichts und niemandem ablenken. Dann ist eine Spontanheilung möglich und du bist für alle Zeit frei von Migräneanfällen und Rheuma. Alles ist reine Frequenzänderung. Eine Störung sorgt nur dafür, dass die Informations-Codes aus dem Quell-Code von deinem physischen Körper nicht von Zelle zu Zelle im physischen Körper kopiert werden.

Alles was kaputt ist, kann repariert werden. Im Blandruck des Zellgewebes befindet sich die sogenannte Masterzelle. In der Masterzelle sitzen die Codes vom Blandruck des physischen Körpers. Zusätzlich hast du auch eine Masterzelle in den Lichtfrequenzfeldern. Unser physischer Körper wird aus den Eltern aufgebaut. Somit haben wir es jetzt mit dem Mastercode in der physischen Realität zu tun. Und dort liegt der Blandruck deines Körpers. Wenn du also Verschleißerscheinungen hast oder es fehlt dir eine Hand oder deine Hüfte ist verschlissen, kannst du mit deinem Bewusstsein und deiner Aufmerksamkeit den Auftrag geben, aus der Masterzelle im Blandruck im ganzen Körper jede Zelle zu duplizieren. Der Blandruck von jedem ist gut, denn in ihm liegt die Masterzelle aufgeschlagen. Diese Masterzelle ist weibliche Energie.

Das Ausführen wird schon beeinflusst durch die Überzeugungen eines Babys in seinem Seelenvermögen, in vorherigen Leben und durch die Eltern, die in seinem Quantenfeld (Kern, genetisch, historisch und Seele) um es herum sitzen. Es ist einfach immer möglich, alle Beschränkungen aufzulösen. Alles ist möglich. In der Therapeutenanleitung gehen wir also weiter auf die Suche, woher in den 4 Lagen die Störungen kommen. Kommen sie aus dem persönlichen Teil oder aus anderen Leben, aus Hologrammen, in denen etwas eingefügt wurde, oder kommen sie aus dem Seelenvermögen? Das kannst du alles aufheben. Bis es so weit ist, können wir mit dem, was wir bis jetzt haben, schon an den größten Herausforderungen in unserem physischen Leben arbeiten.

TEIL 2: SEHEN WAS DAS LEBENSTHEMA IST

Dadurch, dass dein Körper dir mittlerweile gezeigt hat, worum es geht, zum Beispiel ein verschlissener Rückenwirbel, kannst du folgenden Auftrag geben:

AUFTRAG:

Lass mich das Lebensthema hinter dieser physischen Realität sehen. Lass es mich sehen in einem Bild, einem Gefühl oder Film. Lass es mich sehen. Schöpferbrunnen lass es mich sehen!

Und du siehst es. Das Thema zeigt sich. Dann kann es sein, dass du plötzlich ein Gefühl bekommst z.B. Rückenschmerzen, mit dem du in deine Kindheit zurück versetzt wirst oder in eine Situation vor einem Jahr, als du sehr beleidigt warst. Du bekommst den Moment zu sehen und zu fühlen, auch wenn du meinst, es sei nur ausgedacht. Alles wird klarer.

Dann gibst du 2 Aufträge.

1. Du löst den Moment, der diese Schmerzen verursacht hat auf, annullierst ihn und programmierst ihn neu.
2. Du lässt den Schmerz in deinem Körper los und gibst aus dem Blandruck heraus den Auftrag, das ursprüngliche Gefühlsbewusstsein und das physische Bewusstsein einzupflanzen.

Das ist Arbeit an der selbstheilenden Fähigkeit mit Hilfe der Resonanz, nicht der „Schumann Resonanz“, auch wenn das das Feld der Erde ist. Doch ohne dass man Aufträge gibt, ohne dass wir unser Bewusstsein beobachten, wird nicht deutlich, was eigentlich darunter liegt und ohne Bewusstsein bleibst du in deinem Schlaf-Modus. Es ist also wichtig, deinem Körper Aufträge zu geben, um

1. den Ort des Schmerzes zu sehen
2. zu sehen, woraus der Schmerz entstanden ist und wie man umprogrammiert.

AUFTRAG

Ich stimme zu, dass das folgende Programm annulliert (ich annulliere es jetzt und löse es auf und schicke es zurück zur Quelle) und ersetzt und überschrieben wird durch (was du dir wünschst).

Danach heißt es dann: UND SO IST ES, in deinem Gefühl.

FOLGEAUFTRAG

Ich gebe jetzt den Auftrag aus dem Schöpferbrunnen, dass aus der Masterzelle des originalen Baudruckes die Codes, die nun an den Stellen, wo die Störung entstanden ist, fehlen, eingefügt werden in den Baudruck von Name: , wo alles aufgeschlagen liegt und dass die fehlenden Codes in den physischen Körper kopiert werden.

UND SO IST ES!

Martijn nennt als Beispiel einen Fall, in dem eine Frau eine neue Hüfte bekommen sollte. Bevor sie die neue Hüfte bekam, hat sie angefangen, mit dieser neuen Technik zu arbeiten. Sie ging durch Zeit und Raum, sodass die neue Hüfte ihre Körperfrequenz annehmen sollte. Einen Tag nach der Operation konnte sie schon laufen, eine Woche später lief sie schon ohne Krücken und noch eine Woche später konnte sie wieder Auto fahren. Sie hatte das Gefühl, dass sie ihre eigene Hüfte in reparierter Form zurückbekommen hat. Sie hat mit ihrem Bewusstsein daran gearbeitet. Es wurden viele wissenschaftliche Tests und Untersuchungen durchgeführt. Die Neurowissenschaft hat schon betont: ES FUNKTIONIERT. Wir müssen unsere Verbissenheit, alles verstehen zu wollen, ablegen und einfach akzeptieren, dass es funktioniert.

Martijn sagt weiterhin, dass man nur Menschen helfen kann, die in ihrem eigenen Bewusstsein navigieren. Man kann niemandem helfen, der ernsthaft krank ist und nicht auf sich selber schauen will. Martijn fragt immer zuerst um Zustimmung, bevor er seine Hand irgendwo auflegt. Das macht er ganz bewusst, weil dadurch auch die Person ihren Focus, ihre Wahrnehmung und ihr Bewusstsein auf diese Stelle ausrichtet. Dann weiß man, dass es mit Zustimmung passiert. Damit bringt er die Beobachtung der Person selbst zu der Stelle, denn er kann es nicht tun. Als Vater oder Mutter eines behinderten oder nicht behinderten Kindes hat man immer die Zustimmung, dasjenige zu tun, was dienlich und zuträglich für das Kind ist. Es ist dann durch das Bewusstsein vom Universum zugänglich. Wir haben sonst nicht das Recht, für einen anderen Menschen etwas zu tun und in einem anderen Bewusstsein etwas zu programmieren.

Bei Menschen mit Behinderung arbeitet Martijn so: Er gibt den Auftrag an die Brunnenwelt, dass sich das, was sich in Bewegung setzt, auf eine ruhige, angenehme Weise passend zum körperlichen Zustand und zum jeweiligen Bewusstsein passiert, ohne dass die Person dadurch nachteilige Folgen hat oder unruhig wird.

Nach der Behandlung gibt Martijn immer den Auftrag, dass alles, was er in seinem System erfahren und gefühlt, was er in Raum und Zeit, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erfahren hat, aufgehoben und an die Brunnenwelt zurückgeschickt wird, an den Ort, von

dem es kommt. Der Schöpferbrunnen weiß, wo das ist, und Martijn sieht dann auch, wo es geschieht... und plopp, es ist aus dem Körper verschwunden.

ZUSAMMENFASSUNG

1. Schließe deine Augen und gehe in die Stille.
2. Atme 8 mal tief ein und aus ohne Unterbrechung. Atme tief in den Unterbauch, sodass er sich deutlich anhebt und atme mit einem Zug wieder aus. Das letzte bisschen Luft presst du noch heraus. Atme dann direkt wieder ein. Während des Atmens richtest du deinen Focus auf eine Stelle deines Körpers, die gerade Probleme macht. Ob der Ursprung des Problems von dieser Stelle kommt, ist egal.
3. Gib nun folgenden Auftrag an deinen Körper:
Ich gebe hiermit den Auftrag an meinen Körper, mir die Stelle der Störung oder des Schmerzes zu zeigen. Ich gebe hiermit den Auftrag an die Brunnenwelt, mir die Stelle zu zeigen. Lass es mich sehen! Es handelt sich also um einen Auftrag aus dir selbst an deinen Körper und an die Brunnenwelt, dir die entsprechenden Stellen zu zeigen. Und du bekräftigst den Auftrag noch einmal mit: Lass es mich sehen!
4. Dann gehst du in die völlige Ruhe, ohne an etwas zu denken. Du wartest ruhig auf die Informationen, die hereinkommen. Du bleibst bei dir selbst und lässt dich von nichts und niemandem ablenken. Sollte nach einiger Zeit nichts geschehen, mach eine Pause und gehe dann wieder in die Stille.
5. Auftrag:
Lass mich das Lebensthema hinter dieser physischen Realität sehen. Lass es mich sehen in einem Bild, einem Gefühl oder Film. Lass es mich sehen. Schöpferbrunnen lass es mich sehen!
Und du siehst es. Das Thema kommt zu dir durch ein Bild oder durch ein Gefühl.
Du wirst 1. den Schmerzpunkt sehen und 2. sehen, woraus der Schmerz entstanden ist und wie du ihn umprogrammieren kannst.
6. Auftrag:
Ich gebe meine Zustimmung, dass das folgende Programm (.....) annulliert (ich annulliere und löse es auf und schicke es zurück an den Schöpferbrunnen), überschrieben und ersetzt wird durch(was du dir wünschst). Du siehst das gegenübergestellte Bild. Du siehst das gegenübergestellte Gefühl, dass jemand dich umarmt und sagt, dass du sein darfst.
7. Auftrag:
Ich gebe jetzt den Auftrag aus dem Schöpferbrunnen, dass aus der Masterzelle des originalen Blaudruckes die Codes, die nun an den Stellen, wo die Störung entstanden ist, fehlen, eingefügt werden in den Blaudruck von.....Name..., wo alles aufgeschlagen liegt und dass die fehlenden Codes in den physischen Körper kopiert werden.
UND SO IST ES!

*Quelle: Martijn van Staveren, Übersetzung: Elisabeth Slinkman
Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.*